

### **Bericht von IME "Zentrum" über eine Begegnung mit einem Archivdirektor des Bundesarchivs**

Das Bundesarchiv, das unter anderem das Schriftgut der Bundesrepublik Deutschland, der NS-Zeit, des Deutschen Reichs und diverser Militärarchive verwahrt, stand im Visier der Stasi.

Das Bundesarchiv, das unter anderem das Schriftgut der Bundesrepublik Deutschland, der NS-Zeit, des Deutschen Reichs und diverser Militärarchive verwahrt, stand im Visier der Stasi. Insbesondere wurden einzelne Personen, die am Koblenzer Standort des Bundesarchivs arbeiteten, in den Blick genommen. Ende der 80er Jahre war ein Archivar des DDR-Staatsarchivs als IM für die Stasi unterwegs und berichtete von seinen Arbeitsbesuchen.

Im "Treffbericht" (dem Bericht vom Treffen eines Führungsoffiziers mit seinem Inoffiziellen Mitarbeiter) vom 20. Juni 1989 wurde festgehalten, wie die bevorstehende Begegnung des IM mit dem Decknamen "Zentrum" und einem Archivdirektor des Bundesarchivs zu planen sei. IME steht dabei für "inoffizieller Mitarbeiter im besonderen Einsatz". Die Ehefrau des IME war zuvor schon zu Besuch im Westen unterwegs gewesen und berichtete, dass sie eine Pro-Gorbatschow-Stimmung wahrgenommen habe. Beeindruckt zeigte sie sich vom Konsumangebot in den Läden.

---

**Signatur:** BStU, MfS, AIM, Nr. 11083, Bd. 3, Bl. 3-4

---

#### **Metadaten**

Dienst Einheit: Hauptabteilung VII, Datum: 20.6.1989  
Abteilung 7

Bericht von IME "Zentrum" über eine Begegnung mit einem Archivdirektor des Bundesarchivs

000002

Dienst Einheit HA 417 Datum 20.06.1989

**Treffbericht**

Sichtvermerk BSU  
000003

Kategorie/Deckname IME "Zentrum"

Datum/Zeit <u>21.06.89</u> <u>10.00 - 10.30</u>	Treffort <u>Wg. des IME</u>	Mitarbeiter <u>Siragel</u>	Teilnahme durch Vorgesetzten
Nächster Treff	am <u>05.07.89</u>	Zeit <u>10.00</u>	Treffort
Ausweichtreff	am	Zeit	Treffort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	

**Treffvorbereitung:**  
(z. B. Treff geplant / kurzfristig festgelegt, Kurzfassung des geplanten Treffablaufes, Schwerpunkte der Auftragserteilung, Instruierung, Erziehung und Befähigung)

- Vorbereitung des Schreibens an Dr. O. (Dossier) welche Möglichkeiten sieht der IME bzgl. Kontaktaufnahme wozu?
- Auswertung der RR. -> welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für IME (evtl. Reise und Zusammenreffen mit Dr. O. in der BRD?) was müsste vorbereitet und beachtet werden? Besuch Gorbatschov in Bonn -> Reakt. in d. BRD
- Stimmungen / Reaktionen zu atomell-polit. Ereignissen im Wdumgebiet und bzgl. der Abst. Publikation der STAV.

450 O

Bericht von IME "Zentrum" über eine Begegnung mit einem Archivdirektor des Bundesarchivs

BSTU

Treffauswertung: 000004

(z. B. Hinweis auf Inhalt der Berichterstattung, entspricht Auftrag der Einsatzrichtung, Verhalten des IM, Anzeichen von Unehrllichkeit / Unzuverlässigkeit / Dekonspiration, op. Wert und Objektivität der Berichterstattung, Verwertung der erarbeiteten Informationen, ideologische Probleme, erzieherische Maßnahmen, Zuwendungen)

Die Konspiration wurde nicht verläßt. Der IM hatte Probleme mit dem Kreislauf und fühlte sich grundlos mit ihm zers. Aus diesem Grunde wurde mit ihm kurz verhandelt, dass er ein Schreiben an St. O. vorbereitet (Inhalt wurde abgeprochen) und weitere mit abgegebene Maßnahmen am 05.07.80 abgeprochen werden.

Im Gespräch mit der Chefran des IM, die am 16.06. war eine Kontroverse von Frau Bröder aus der BRD zurückkehrte (T. Reine) <sup>ergaben</sup> sich keine Sp. zu verstandene Informationen. Sie informierte, dass Goldarbeiten in der BRD (Sie war in Bayern) stehen Einzeldinge hinterlassen hat und in der "Wirtschaft" <sup>hinter</sup> steht als Kohl, der teilweise offen als "Dummkopff" bezeichnet wird. Bezeichnet wo sie von der Landschaft abwand vom Konsum - Angebot. Sie setzte jedoch real Einkommen - ständige Ausgaben (Kiosk usw.) ins Verhältnis und brachte zum Ausdruck, dass sie nicht ständig in der BRD leben möchte, auch auf Grund des Leistungsdruckes, jedoch Bundesweise am 60. Geburtstag ihres Bruders aus der BRD gehen möchte.

**Neuer Auftrag und Verhaltenslinie**

- 5. Treffvorbereitung

**Bemerkungen des Dienstvorgesetzten**